

# EL ORIGEN

## **“Act globally, solve locally” - Wie das Startup el origen food den Snack-Markt revolutionieren will**

(Hamburg, 24.06.2020) Snacken und gleichzeitig die Welt verbessern - genau hierzu animiert das Startup el origen food und beweist, wie Innovation gepaart mit einer nachhaltigen Mission schmecken kann. “Act globally, solve locally” - durch ein faireres und nachhaltigeres globales Wirtschaften möchten die zwei Gründer vor allem in Lateinamerika einen positiven Einfluss haben. Im April wurde ein Produkt des Unternehmens als innovativster Snack mit dem Good Food Award der Women’s & Men’s Health ausgezeichnet.

Extra crunchy, natürlich und sozial – so können die Bio-Chips aus Maniok und Kochbanane beschrieben werden. Mit Bio-Chips aus Maniok und Kochbanane bietet el origen food eine Alternative zu klassischen Kartoffelchips, die gleichzeitig einen Unterschied machen: die Produkte punkten neben dem Geschmack vor allem mit einem nachhaltigen, sowie sozialen Hintergrund. Die beiden Gründer möchten so dem Snacken eine neue Bedeutung verleihen und mit einem guten Gewissen versehen. Die Produkte bezeichnen sie deshalb als “the next generation chips”.

Profit und Nachhaltigkeit bedeuten für das Startup keinen Widerspruch, sondern gehen Hand in Hand. Ziel ist es, mit den Produkten Probleme anzugehen – vor allem in Lateinamerika.

Für die Produktion der Chips wird deshalb direkt mit Kleinbauern in Ecuador zusammengearbeitet. FarmerInnen können so langfristig unterstützt und Lebensstandards verbessert werden. Gleichzeitig wird mit dem Ausbau der biologischen Landwirtschaft vor Ort zum Schutz der wertvollen Amazonasregion beigetragen. Um CO2-Emissionen, welche durch den Transport der Produkte entstehen, zu kompensieren, werden in der gefährdeten Amazonasregion Bäume gepflanzt. Das Startup hebt sich durch das soziale Engagement und den Einsatz für eine nachhaltige Zukunft stark von Wettbewerbern im Snack-Bereich ab und ist Teil der wachsenden Green Economy.

Die beiden Gründer Gordon Prox und Mathyas López Redetzki kennen sich seit vielen Jahren und haben bereits unterschiedliche Projekte im Bereich Nachhaltigkeit, soziales Engagement und vegane Ernährung umgesetzt. Prox widmet sich mit seinem Youtube- und Instagramkanal “vegan ist ungesund” der Aufklärungsarbeit im Bereich Tierschutz und vegane Ernährung, während López Redetzki, welcher selbst aus der Werbebranche kommt, durch seine Herkunft einen starken Bezug zu Lateinamerika hat. Nachdem die beiden bereits eine Werbeagentur für nachhaltige Marken gegründet haben, soll el origen food nun einen noch größeren direkten Einfluss haben: durch die Gründung können in Lateinamerika sowohl die Natur geschützt als auch Menschen unterstützt werden.

Von der Idee bis zu Umsetzung war es ein langer Weg. Knapp ein Jahr Vorbereitungszeit, tiefgehendes Know-How über den Markt, eine gute Finanzierung und ein hochmotiviertes Team haben dabei geholfen, die Produkte erfolgreich in den ersten Regalen zu platzieren. Die größte Herausforderung lag im Aufbau der gesamten Lieferkette und einem abgestimmten Vorgehen und die Kommunikation mit allen Beteiligten: Vom Verpackungsmittellieferanten und Produzenten in Ecuador, über die Biozertifizierungsstelle, den Dienstleister für den Transport und die Logistik bis hin zur Auslieferung an die ersten Kunden. Gründung bedeutet eben Mut und Durchhaltevermögen. Wie findet man den richtigen Produzenten? Wie läuft eine Bio-Zertifizierung ab? Wie können Logistik-Prozesse optimiert werden, um einen erfolgreichen Markteintritt zu ermöglichen? All das sind Fragen, die sich die Gründer ohne Vorkenntnisse in der Lebensmittelbranche stellen mussten.

“Wir haben am Anfang viele Fehler gemacht und vieles daraus gelernt. Alle Entscheidungen, ob richtig oder falsch, haben uns hierhin gebracht. Es wird immer Dinge geben, die man anders hätte angehen können. Das Wissen, was wir durch das Begehen von Fehlern erlangt haben, ist jedoch unglaublich wertvoll. Wenn es eins gibt, was wir anderen Gründern mit auf den Weg geben können: Habt den Mut,

Fehler zu begehen! Und überlegt euch ganz genau, mit wem ihr eure Idee umsetzen wollt. Ihr müsst euch zu 100% auf euren Partner verlassen können. ", so Prox.

Das noch kleine Team hinter den Gründern ist davon überzeugt, dass jeder Einzelne mit seinem Handeln und bewussten Konsum die Welt verändern kann. In Zukunft möchten Alle den Impact vor Ort vergrößern und dadurch Natur und Menschen noch stärker unterstützen. Wie essentiell es ist, ein gutes Team aufzubauen, wussten die Gründer bereits von Anfang an. López Redetzki: "Menschen zu finden, die dich auf der Reise begleiten und die Mission teilen, ist unheimlich wichtig für den langfristigen Unternehmenserfolg. Nur wenn alle an einem Strang ziehen und man sich aufeinander verlassen kann, wird man als junges Startup erfolgreich agieren können. Motivation, Agilität und die Bereitschaft sich in neue Aufgabenbereiche einzuarbeiten und diese zu übernehmen, sind unabdingbare Eigenschaften, um in einem Startup zu arbeiten und glücklich zu werden. Gerade in unserem kleinen Team merkt jeder, welche direkten Auswirkungen unser Handeln auf die Menschen in Lateinamerika hat. Das ist unglaublich motivierend."

Die beiden Gründer haben große Ambitionen und wünschen sich für die Zukunft, dass jeder bei el origen an unglaublich leckere Snacks aus Lateinamerika denkt und die Mission, welche hinter jedem Produkt steht, unterstützen möchte.

"Wir wollen gemeinsam etwas bewegen und nicht auf Kosten unseres Planeten wirtschaften. Deshalb möchten wir auch das Bewusstsein für Nachhaltigkeit stärken und rufen dazu auf: Join the crunchy revolution!"

**Kontakt: el origen food GmbH**

Lena Stahmleder  
Am Sandtorkai 37  
20457 Hamburg

Tel: 040/60050908  
Fax: 040/35674833

E-Mail: [lena@elorigenfood.com](mailto:lena@elorigenfood.com)  
Web: [www.elorigenfood.com](http://www.elorigenfood.com)